Werk-statt-Schule e. V. Hannover

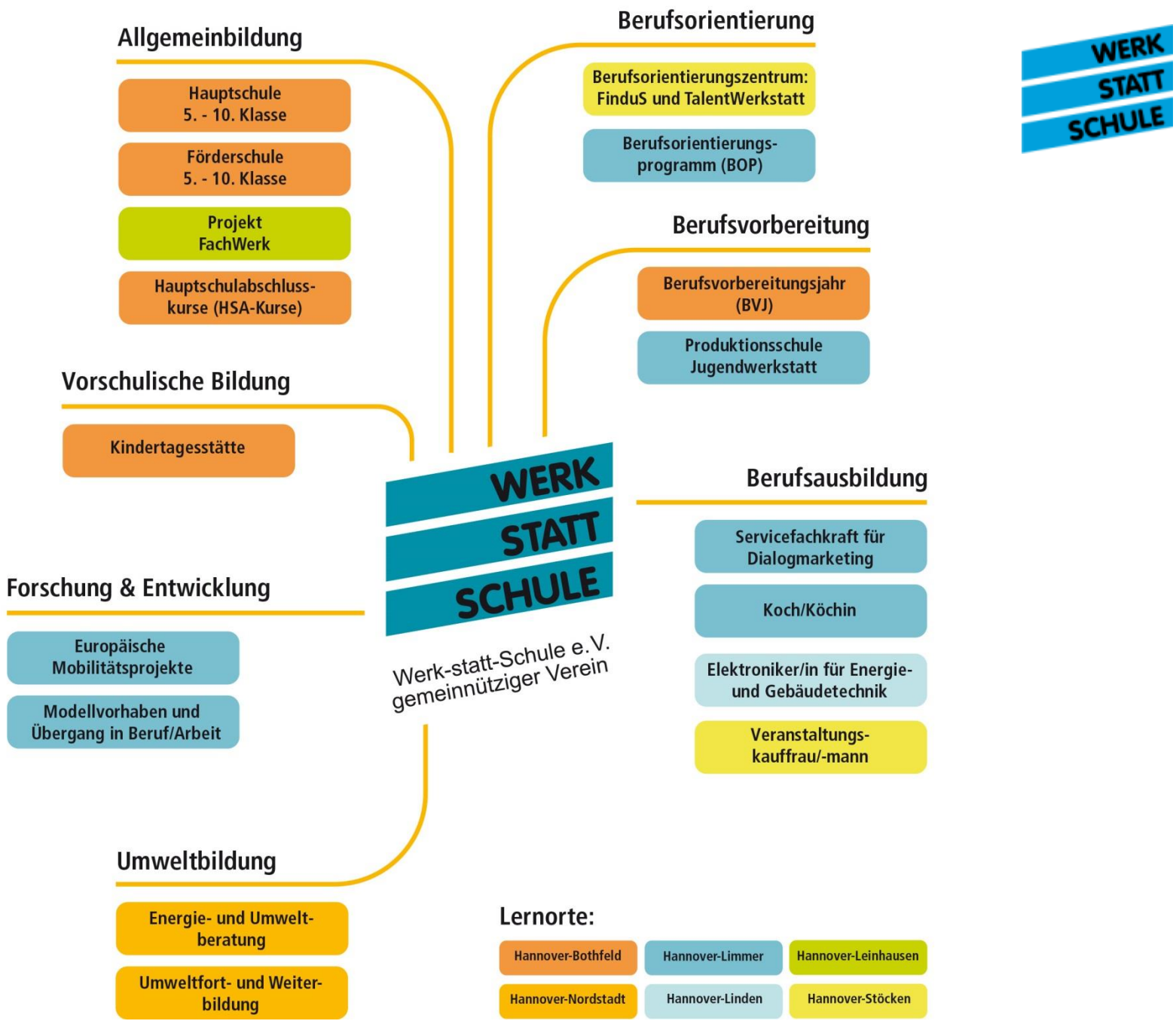
Ersatzschule - Jugendhilfeträger – Bildungsträger

Bernd Reschke

Werk - statt - Schule

der Name ist Programm – seit über 30 Jahren!

- 1983: Hauptschulabschlusskurse mit hohem Praxis- und Werkstattanteil
- 1984: Arbeit und Lernen Maßnahme in der Jugendwerkstatt
- 1986: außerbetriebliche Berufsausbildung
  Motto: „Keine Arbeiten für die Tonne!“
- 2003: Weiterentwicklung der Jugendwerkstatt zur Produktionsschule
- 2005: Modellvorhaben BVJ-Produktion


Allgemeinbildung
Hauptschule 5. - 10. Klasse
Förderschule 5. - 10. Klasse
Projekt FachWerk
Hauptschulabschluss-kurse (HSA-Kurse)
Berufsorientierung
Berufsorientierungszentrum: FinduS und TalentWerkstatt
Berufsorientierungs-programm (BOP)
Berufsvorbereitung
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
Produktionsschule Jugendwerkstatt
Vorschulische Bildung
Kindertagesstätte
WERK STATT SCHULE
Werk-statt-Schule e.V. gemeinnütziger Verein
Berufsausbildung
Servicefachkraft für Dialogmarketing
Koch/Köchin
Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik
Veranstaltungs-kauffrau/-mann
Forschung & Entwicklung
Europäische Mobilitätsprojekte
Modellvorhaben und Übergang in Beruf/Arbeit
Umweltbildung
Energie- und Umwelt-beratung
Umweltfort- und Weiter-bildung
Lernorte:
Hannover-Bothfeld
Hannover-Limmer
Hannover-Leinhausen
Hannover-Nordstadt
Hannover-Linden
Hannover-Stöcken

Haupt- und Förderschule

- Hauptschule + Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung (integrative Klassen)
- Ca. 80 Schüler und Schülerinnen in 8 Klassen der Jahrgänge 7 bis 10
- Mögliche Abschlüsse: HSA nach Klasse 9, Sek. I nach Klasse 9, HSA, Realschulabschluss, erweiterter Sek. I-Abschluss

Haupt- und Förderschule

WERK
STATT
SCHULE

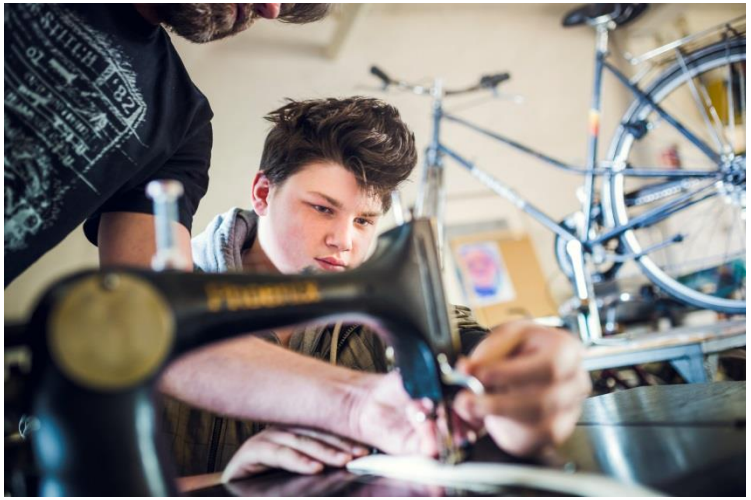
- Lernen in kleinen Klassen (9 - 12 SchülerInnen)
- Ausrichtung an den Stärken der SchülerInnen
- Verlässliche Beziehungen durch Klassen-leitungs-Tandem
- Praktisches Arbeit und Lernen in Projekten
- Werkstattarbeit: Holz, Keramik, Papier, Küche, kreative Gestaltung und Alltags-Handwerk

Haupt- und Förderschule

- Sozialpädagogische Begleitung und individuelle Förderplanung
- Trainingsraum: Förderung der Selbstreflexion
- Berufsorientierung: Sozialpraktikum, BOP, Betriebspraktika, Schnupperpraktikum in den Ausbildungsbereichen der WsS

Projektarbeit in der Haupt- und Förderschule

WERK
STATT
SCHULE



Projekt FachWerk

Alternative zum Klassenraum!

- Projekt für schulmüde Jugendliche ab 14 Jahre
- Praktisches, produktionsorientiertes Arbeiten und Lernen: Holz- und Bauwerkstatt, Farbe u. Raum-Werkstatt, Gastronomie
- Sozialpädagogische Betreuung
- Berufsorientierung und -vorbereitung
- Enge Zusammenarbeit v. FörderschülerInnen und BVJ-SchülerInnen an einem Lernort

Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

WERK
STATT
SCHULE

- Berufsbildende Schule mit 3 BVJ-Klassen und ca. 35 SchülerInnen in den Berufsfeldern
  - Ernährung und Hauswirtschaft
  - Elektro- und Metalltechnik
  - Physik, Chemie, Biologie (Natur u. Technik)
- Produktionsorientierung als pädagogisches Konzept, z.B. Kindertagesstätte und Kiosk
- Berufsorientierung: Praktika, TalentWerkstatt
- Vorbereitung auf externe HSA-Prüfung

Produktionsorientiertes Arbeiten und Lernen im BVJ

Jugendwerkstatt
Produktionsschule Limmer

WERK
STATT
SCHULE

- Arbeiten und Lernen in betriebsnahem Setting
- Produktive Tätigkeit und/oder Erbringung einer Dienstleistung für reale Kunden
- Arbeits- bzw. Produktionsbereiche sind:
  - Gastronomie und Hauswirtschaft
  - Gebäudeunterhaltung und Haustechnik
  - Büroservice

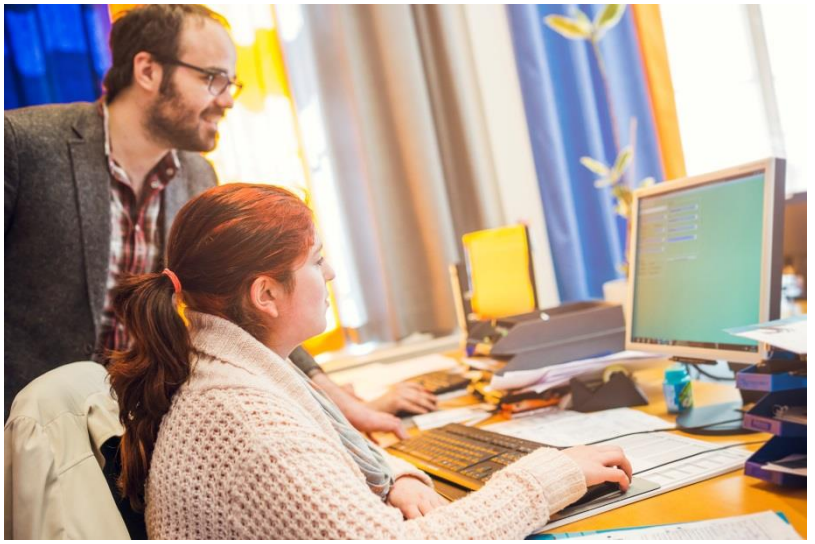
Gastronomie und Hauswirtschaft

WERK
STATT
SCHULE

Haustechnik und Gebäudeunterhaltung

Büroservice

WERK
STATT
SCHULE



Jugendwerkstatt
Produktionsschule Limmer

WERK
STATT
SCHULE

- 55 Teilnehmer/-innen unterschiedlicher Zielgruppen Die Mischung macht‘s!
- 16 junge Erwachsene (18-25 J.): JuWe-Maßnahme, SGB II
- 16 Jugendliche (15-18 J.): Schulpflichterfüllung SEK II
- 12 junge Erwachsene (18-25 J.): BvB-Pro, SGB II/III
- 5 junge Menschen (14-25 J.): Praktikum, SGB VIII
- 1 betriebliche Auszubildende: Köchin
- 5 BaE-Auszubildende (18-25 J.): Servicefachkraft für Dialogmarketing / Verkäufer/-in, SGB II

Jugendwerkstatt
Produktionsschule Limmer

WERK
STATT
SCHULE

- Vorbereitung auf externe HSA-Prüfung
- Einstieg und Ausstieg jederzeit möglich
- Kompetenzfeststellungsverfahren
- Individuelle Förder- und Entwicklungsplanung
- Peer-Lernen und Produktionsschulkultur: Raumgestaltung, gemeinsames Frühstück, gesunde Ernährung, Sportangebote

Forschung & Entwicklung

Mobilitätsprojekt PANAMA

- Mit Auslandserfahrungen in die Ausbildung starten!
- Zielgruppe: junge Erwachsene (18-25 Jahre) ohne Ausbildungsplatz, SGB II und VIII
- Inhalte: Kompetenzfeststellung, Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes in Spanien oder Dänemark, Jugendaustausch, Praktika, Ausbildungsplatzsuche, Kooperation mit der Leibniz Uni Hannover

Forschung & Entwicklung

Modellvorhaben CAMINO

- Wege in die Berufsausbildung entdecken!
- Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene (16-25 Jahre) o. Ausbildungsplatz, SGB II, III, VIII
- Inhalte: Kompetenzfeststellung, Berufsorientierung, Betriebspraktika, diverse Unterstützungsangebote, Ausbildungsplatzsuche, Akquise und Beratung von Ausbildungsbetrieben, assistierte Ausbildung

Forschung & Entwicklung

Existenzgründungsprojekt KIBET

- Gemeinschaftliche Existenzgründung in der Kindertagespflege!
- Zielgruppe: junge Frauen
- Inhalte: Qualifizierungskurs, der zur Errichtung einer Kindertagespflegeeinrichtung berechtigt, Aufbaukurs (wird auf die Sozialassentenausbildung mit einem Jahr angerechnet)

Berufsorientierungszentrum

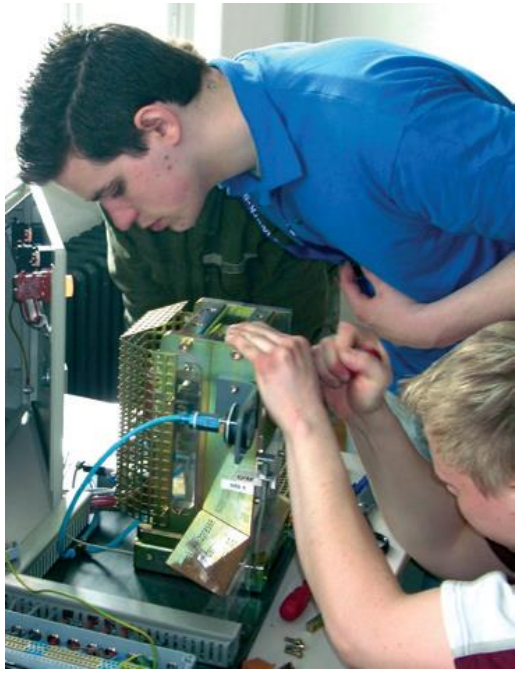
WERK
STATT
SCHULE

FinduS

- **Fin**de **d**eine **u**nbekannten **S**tärken!
- Eintägiger praxisorientierter Berufsübungsparcours
- Zielgruppe: SchülerInnen der 8. und 9. Klassen allgemein bildender Schulen
- Inhalte: Situativer Berufsinteressentest, praktische berufstypische Arbeitsproben aus unterschiedlichen Berufsfeldern (mit Kooperationsbetrieben entwickelt)
- Ziel: Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung

Übungen des Berufsorientierungsparcours

WERK STATT SCHULE



Berufsorientierungszentrum

WERK
STATT
SCHULE

TalentWerkstatt

- Viertägiger praxisorientierter Kompetenzcheck
- Zielgruppe: Jugendliche aus der Berufseinstiegsschule (BVJ und BEK) und aus Jugendwerkstätten
- Inhalte: Berufsinteressentest, Berufseignungstest, berufstypische Arbeitsproben aus Betrieben, Feedbackgespräche, individuelle Gutachten
- Ziel: Entdecken von Fähigkeiten, Stärken, Talenten, Interessen für das eigene Berufsprofil

Arbeitsproben in der TalentWerkstatt

Struktur des Vereins

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: Bernd Reschke
Werk-statt-Schule e.V.
Roschersburg 2+4
30657 Hannover
Tel. 0511-60 60 98 70
Fax 0511-60 60 98 68
b.reschke@werkstattschule.de
www.werkstattschule.de